

Brögbern, im Februar 2024

Bericht über die Arbeit des Orsrates im Jahr 2023/2024



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser aktuellen Ausgabe des Heimatblattes möchte ich das vergangene Jahr Revue passieren lassen, und Ihnen einen chronologischen Bericht des Orsrates übermitteln.

Zuerst möchte ich jedoch mit einer Korrektur beginnen, denn in meinem letzten Bericht hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen! Mir ist es wichtig, diesen nun zu korrigieren, da mich einige Rückfragen erreicht haben.

Ich hatte die Geburtstagsbesuche erwähnt, hier wurde versehentlich der Besuch zum 95. Geburtstag nicht angegeben!

Hier nun noch einmal die vollständige Auflistung:

- Geburtstagsbesuche:
 - o zum 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag, ab 100 jährlich
- Besuche zu Ehejubiläen:
 - o zur Goldenen (50), Diamantenen (60), Eisernen (65), Gnadenhochzeit (70), Kronjuwelen-Hochzeit (75) und folgende...
- Weihnachtsbesuche:
 - o Ab dem Alter von 86 Jahren

Rückblick auf 2023

Die im Jahr 2022 angeschaffte Weihnachtsbeleuchtung hatte großen Anklang gefunden, dieses Votum haben wir zum Anlass genommen, weitere Elemente anzuschaffen. In der letzten Adventszeit funkelte es an weiteren Stellen in Brögbern, neben der Duisenburger Straße wurden auch Beleuchtungen an der Sandbrinkerheidestraße und am neuen Dorfplatz installiert. Zudem haben weitere Lichterketten das Ortsbild im Dorf weihnachtlich hervorgehoben. In diesem Jahr werden wir nochmals einzelne Elemente beschaffen, eines davon wird zur kommenden Adventszeit an der Laterne vor dem Heimathaus strahlen.

Ein Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Leiterrunde Brögbern, sie haben sich um die Montage und Demontage dieser Weihnachtsbeleuchtung gekümmert.

In der Januar-Sitzung haben wir uns Gedanken über die Bezuschussung der Vereine und Verbände gemacht. Da generell viele Kosten und Belastungen gestiegen sind und die letzte Anpassung bereits vor fünf Jahren erfolgte, haben wir uns für eine Neuregelung dieser Zuschüsse entschieden. Hierbei haben wir die Standardzuschüsse adäquat angehoben, diese Entscheidung ist durchaus auf Wohlwollen gestoßen.

Diese Bezuschussung und Unterstützung der Vereine und Verbände liegt uns nach wie vor sehr am Herzen. Im vergangenen Jahr haben wir diese Organisationen mit rund 20.000€ unterstützt. Besonderheiten waren unter anderem die Bezuschussung einer neuen vollelektronischen Schießanlage des SSC, einem Spielgerät auf dem Sportgelände des SV Voran, Musikinstrumente für den Musikverein Lustige Musikanten sowie für die kath. Landjugend KLJB, hier stand die Sanierung des Karnevalswagens an.

Auch im Januar 2023 konnten wir nach intensiven Vorbereitungen den Mittagstisch in Brögbern ins Leben rufen. Am 12.01.2023 startete das erste Mittagessen, hieran nahmen insgesamt 24 Personen teil. Nach nun fast genau einem Jahr können wir mit Stolz sagen, diese Einrichtung ist ein voller Erfolg. Wöchentlich nehmen zwischen 20 und 30 Personen dieses leckere Angebot wahr.

In der neuen Dorfmitte hat eine weitere Firma ihren Sitz in Brögbern gefunden. Die Von und Zu GmbH hat gegenüber dem Backshop und des Nettomarktes ein markantes Gebäude errichtet. Hier hat eine Marketingfirma ihre Arbeit aufgenommen, eine installierte Dachterrasse bietet Platz für Firmenevents unterschiedlicher Art.

Die Stadt Lingen (Ems) ist mit weiteren Bewerbern für die noch freien Gewerbeflächen im Gespräch, aktuell stehen wir vor neuen positiven Beschlüssen.

Der neue Spielplatz ist ebenso wie der neue Dorfplatz fertiggestellt. Die im letzten Bericht angesprochenen Leader-Mittel wurden vollständig und fristgerecht ausgeschöpft. Die offizielle Eröffnung fand am 26.10.2023 statt. Eine Einweihung möchten wir zum späteren Zeitpunkt durchführen, hier sollten die angrenzenden Gebäude fertiggestellt sein. Leider können wir an dieser Stelle immer noch nicht über einen Baustart des Gebäudeensemble am Dorfplatz berichten! Diese weitere Verzögerung ist bei uns erneut auf Unverständnis gestoßen. Auf nochmaligen Drängen und einem darauffolgenden Gespräch mit dem Oberbürgermeister konkretisiert das Architekturbüro WBR nun die Planung des Gebäudekomplexes am neuen Dorfzentrum. Die ersten Baupläne sollen nun im ersten Quartal 2024 eingereicht werden, mit dem Baubeginn der ersten Gebäude ist dann hoffentlich im Sommer zu rechnen.

Am 17./18.03.23 fand die alljährliche Landschaftssäuberungsaktion statt. An dieser Reinigung beteiligten sich erfreulicherweise deutlich mehr Personen als im Jahr zuvor. Vielleicht lag es an den angekündigten Grillwürstchen, die wir zum ersten Mal bereitgestellt haben. In diesem Jahr werden wir es erneut mit diesem Angebot versuchen und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ebenfalls im März haben wir weitere Defibrillatoren angeschafft. Zusammen mit dem gespendeten Defi der Firma Stryker haben wir nun in Brögbern acht frei zugängliche Lebensretter. Hiermit sind wir in Brögbern sehr gut aufgestellt.

Der Funkmast am Tankfeld ist im April in Betrieb gegangen. Über die Entstehung des Standortes hatte ich im letzten Heimatblatt ausführlich berichtet, hier hatten wir seitens des Ortsrates keinerlei Mitspracherecht! Das möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betonen. Der Sinn, Zweck und Nutzen dieser Mobilfunkanlage steht außer Frage und wird hoffentlich deutlich spürbar positiver angenommen als die Entstehung.

Die Dunkelampel ist ebenfalls in Betrieb gegangen. Im April konnten erstmalig die Kinder den Schul- und Kindergartenweg über diese neu errichtete Ampelanlage, mit Unterstützung der Lotsen, nutzen. Die Dauer der Grünphase dieser Ampel wurde bereits diskutiert, hier haben wir uns aber dahingehend verständigt, erst einmal eine gewisse Probezeit zu absolvieren. Bei Bedarf und übereinstimmender Meinung aller Beteiligten kann diese Grünphase auch verlängert werden, würde jedoch zusätzliche Kosten verursachen.

Am 06.05. feierte der Kindergarten St. Marien sein 50-jähriges Jubiläum. Den vielen Gästen wurde ein buntes Programm geboten. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt, der guten Stimmung hat es jedoch keinen Abbruch getan. Die Kinder fanden ihre Spielmöglichkeiten, die Erwachsenen wurden mit Kaffee und Kuchen, sowie frischen Getränken und Grillwürstchen bestens versorgt. Den vielen Helferinnen und Helfern möchte ich auch hier noch einmal herzlich Danke sagen.

Anfang Juni konnten wir die lang ersehnte DorfApp für Brögbern veröffentlichen, neben dem Mittagstisch eine weitere Bereicherung für unser Dorf. Die ersten Nachrichten dieser App machten auf das anstehende Schützenfest aufmerksam. Diese App fand von Anfang an hohen Zuspruch. Alle Vereine und Verbände übermitteln hierüber ihre Nachrichten und verweisen auf ihre Internetseiten, auf denen viele weitere Informationen zu finden sind. Der traditionelle Familienkalender bleibt uns aber selbstverständlich erhalten.

Nach der Sommerpause ging es am 10.09.2023 mit dem 3. Dorfflohmarkt weiter. Erneut war der Andrang enorm. Bei gutem Wetter konnten insgesamt 85 Verkaufsstellen im ganzen Dorf besucht werden. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder gar mit einem Planwagen-Shuttle, die Besucher nahmen neben den ausgestellten Artikeln auch die angebotenen Köstlichkeiten an verschiedenen Standorten wahr. Wir dürfen gespannt auf die Fortsetzung dieser großartigen Idee sein.

Im neuen Kindergartenjahr konnten im Lingener Raum zwar alle Kinder in Kita und Krippe untergebracht werden, in Brögbern bekamen jedoch erneut nicht alle Kinder eine Zusage für den eigenen Kindergarten. Aktuelle Prognosen deuten aber darauf hin, dass sich in den kommenden Jahren die Kinderzahlen verringern.

Eine große Veränderung gab es in der Kita auch! Unsere langjährige Kindergarten-Leiterin, Frau Elisabeth Vennemann-Stafflage, feierte in der kath. Kirche St. Marien am 26.11.2023 ihre Verabschiedung aus dem beruflichen Dienst. Elisabeth war über 40 Jahre lang für unsere Kinder da, dafür haben sich viele Gäste und Gastredner/-innen bei diesem schön gestalteten Gottesdienst bei ihr bedankt. Nachfolgerin ist Frau Sarah Fellechner. Wünschen wir ihr einen guten Start und ein herzliches Willkommen im schönen Brögbern.

Die Revitalisierung der Brögberner Teiche ist abgeschlossen. Insgesamt flossen 100.000€ in diese Sanierungsmaßnahme. Unter anderem wurden die Zuwegung und die Steganlage erneuert, versandete Bereiche ausgebaggert und Rückschnitte sowie Neuanpflanzungen vorgenommen. Auch die Hinweisschilder am Lehrpfad wurden erneuert.

Erfreulicherweise konnte im letzten Jahr wieder der Adventsmarkt am 2. Advent stattfinden. Viele Besucher/-innen erfreuten sich am 10. Dezember eines umfangreichen Programmes, welches von Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und Verbände organisiert, vorbereitet und durchgeführt wurde. Zusammen mit vielen Ausstellern und Verkaufsständen konnte ein enormer Überschuss von 2350€ eingenommen werden, dieser wurde einigen ausgewählten örtlichen Vereinen bei einer Scheckübergabe überreicht.

Fa. Sonac wird auf dem Betriebsgelände drei veraltete Filteranlagen ersetzen. Durch den Neubau eines neuen dreigeteilten Biofilter werden Wartungsprozesse optimiert und Geruchsemissionen minimiert.

Zum Ende des Jahres wurden wir von starken und langanhaltenden Regenfällen überrascht. Die enormen Wassermengen ließen den Grundwasserspiegel steigen. Gräben, Bäche und Flüsse stiegen ebenfalls an und traten in vielen Bereichen über die Ufer. Am 2. Weihnachtsfeiertag richtete die Stadt Lingen einen Hochwasser-Krisenstab ein und berichtete täglich zur aktuellen Lage. Viele ehrenamtliche Einsatzkräfte waren im Einsatz, evakuierten Mitbürger/-innen und sicherten mittels Sandsäcke die Deiche und bedrohte Gebiete. In Brögbern blieben wir weitestgehend davon verschont, hatten aber dennoch viele Keller, in denen Wasser eingedrungen ist. Einige Gräben waren beschädigt und mussten provisorisch freigeräumt und geöffnet werden. Am Pumpenhaus an der Sandbrinkerheidestraße kam es am 26.12.2023 zu einem Pumpeinsatz, da die Pumpstation die

Abwassermassen nicht mehr verpumpen konnte. Über den gesamten Tag hinweg wurde die Abwasserkanalisation mittels Saug-Tankfahrzeuge abgepumpt. Um Abhilfe zu schaffen, wurden allein an diesem Tag somit rund eine Millionen Liter Abwasser aus dem System entnommen. Sicherlich wurde aus vielen Kellern das Wasser in die Kanalisation gepumpt, zusammen mit dem vielen Oberflächenwasser wurde das Abwassersystem extrem überlastet. Hier müssen zukünftig andere Lösungen gefunden werden.

Einen besonderen Dank möchte ich den vielen Einsatzkräften aussprechen, selbst an hohen Feiertagen opfern sie ihre Zeit und ihre Kraft für den Schutz der Bürgerinnen und Bürgern.

Vielen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für uns und unsere Gemeinde eingesetzt haben!

Es gibt aber nicht nur Erfreuliches zu berichten! Oft wünscht man sich für Maßnahmen und Verbesserungen, die man angestoßen hat, eine schnelle und unkomplizierte Umsetzung. Jedoch holt uns die Realität und der bürokratische Aufwand dann wieder ein.

Leider wurde die Flutlichtanlage auf dem Sportgelände immer noch nicht erneuert. Verantwortlich dafür waren falsche Ausschreibungen. Ebenso bedauerlich ist es, dass die provisorische Straßenbeleuchtung an der Straße Alter Sportplatz immer noch nicht installiert wurde! Für beide Maßnahmen haben wir mittlerweile absolut kein Verständnis mehr! Diesen Unmut haben wir bereits mehrfach kundgetan und protokolliert.

Das Thema Ulanenstraße begleitet uns nach wie vor noch in jeder Ortsratssitzung. Auch hier fehlt immer noch die Beleuchtung am Radweg in Richtung Damaschke. Zudem hat man nicht immer Verständnis für diese Ampelschaltung. Auch die Sanierung der Niedersachsenstraße lässt noch auf sich warten. Mit der Geradeausspur in Richtung Stadt kommt nun aber Bewegung in die Angelegenheit. Messungen und Berechnungen haben ergeben, dass eine Verlängerung in nördlicher Richtung möglich ist. Diese Umsetzung wird hoffentlich in naher Zukunft erfolgen.

Die Sanierung und Aufwertung des Vorplatzes der Volksbank konnte noch nicht umgesetzt werden. Für die Planung und Umsetzung unserer Vorschläge fehlen seitens der Stadt Lingen planerische Kapazitäten und das erforderliche Budget.

Wichtige Vorhaben für 2024

- Weiterentwicklung Dorfzentrum alt und neu
- Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben
- Wohnbebauung
- Altersgerechtes Wohnen
- Ausbau und Sanierung der Infrastruktur
- Unterstützung der Vereine und Verbände
- Mitgestaltung des neuen Feuerwehrgerätehaus
- Ausarbeitung und Entwicklung von Leader-Projekten
- Digitalisierung von öffentlichen Gebäuden
- Schaffung, Pflege und Gestaltung von öffentlichen Grünflächen

Was bringt uns das neue Jahr 2024

Am 03. 03.2024 feiern wir in Lingen „50 Jahre Gemeindereform“. Diese Veranstaltung, organisiert von der Stadt Lingen, fand im Gasthaus Sperver statt. 1974 wurden die letzten umliegenden Dörfer und Ortschaften Lingens eingemeindet, aus Gemeinderäten wurden Ortsräte. Ehrengäste berichten in Gesprächsrunden über die langjährigen und über weiten Strecken bedenkliche Eingemeindung.

Dieses, ab den 1950er Jahren angedachte Vorhaben, fand zunächst überhaupt keinen Zuspruch, denn alle umliegenden Gemeinden wollten unbedingt eigenständig bleiben. Lingen stieß seinerzeit jedoch an seine Siedlungsgrenzen, konnte sich ohne Zusammenschluss mit den umliegenden Gemeinden aber nicht entsprechend weiterentwickeln. Erst als Lingen 1968 die Einstufung als Bundesausbauort erhielt, und dadurch Fördergelder in Aussicht gestellt wurden, kam langsam Bewegung in die Sache. Es dauerte jedoch noch einige Jahre, bis immer mehr Zuspruch zu diesem Vorhaben vorhanden war. Lingen konnte nun erhebliche Fördergelder abrufen, hatte für Förderprojekte aber überhaupt keinen Platz. Die umliegenden Gemeinden hatten den Platz, konnten aber natürlich die Gelder nicht abrufen. Darum stimmte den Vertrag dann 1969 als erstes zu, Brögbern am 01. März 1974.

(Quelle: Stadtarchiv Lingen, von Dr. Mirko Crabus, von mir gekürzt und abgeändert)

Im Mai feiert unser Schützenverein 1699 Brögbern e.V. ihr 325-jähriges Jubiläum, die Vorbereitungen hierfür laufen seit geraumer Zeit auf Hochtouren. Wir dürfen uns freuen, denn über mehrere Tage hinweg wird ein enormes Programm auf die Beine gestellt. Wir dürfen viele Gäste und Nachbarvereine begrüßen und mit denen dieses besondere Jubiläum feiern. Neben der Fahnenweihe wird es ein Kommersabend, ein Adlerschießen und weitere Attraktionen geben.

So ein großes Fest erfordert auch eine Menge Platz. Hierfür konnte die gegenüberliegende, benachbarte Fläche angemietet werden. Es handelt sich hierbei um die Fläche des neuen Feuerwehrgebäudes. Erfreulicherweise konnten wir hier unterstützend für den Schützenverein tätig werden, denn Versorgungsleitungen, wie beispielsweise Abwasserleitung und Stromanschlüsse, können im Vorfeld bis zur Fläche gelegt werden. Diese werden zum späteren Zeitpunkt sowieso für das neue Gebäude benötigt, quasi eine Win-win-Situation für beide Seiten.

Es ist uns bewusst, dass wir nicht alle Wünsche, Pläne und Vorhaben sofort in die Tat umsetzen können. Wenn man jedoch nicht damit anfängt, und man sich nicht dafür einsetzt, wird man auch nichts erreichen können.

**Melden Sie sich, wenn etwas im Argen liegt, wir sind für alle Hinweise und Vorschläge dankbar.
Sprechen Sie uns einfach an!**

Schöne Grüße und viel Spaß beim Lesen,

Ihr Ortsbürgermeister Michael Teschke

